

## „Auf ein Wort ...“

Als Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft ist es unsere primäre Aufgabe, Sicherheit aktiv mitzugestalten. Wir sind aktiver Partner in der politischen Gesetzgebung und Bindeglied zwischen Sicherheitsbehörden und Wirtschaft.

In unserer neuen Kurzinterview- Serie wollen wir Vorstände, Kunden und Geschäftspartner zu Wort kommen und herausfinden, was sie mit dem Thema Sicherheit verbinden und wie wir gemeinsam effizient daran arbeiten können die Vielzahl der Risiken und Bedrohungen zu minimieren.

Unser erster Gast ist Andreas Osternig, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des ASW Bundesverbandes und Sicherheitschef der Daimler Truck AG.

1. Andreas, wo treffen wir Dich heute an? Wie würdest Du Deinen Job beschreiben?

*Ihr trefft mich heute in Leinfelden-Echteringen, dem Sitz Konzernzentrale der Daimler Truck AG. Mein Job ist „Leiter der Konzernsicherheit“ – neudeutsch „CSO – Chief Security Officer“ ... der schönste im ganzen Unternehmen 😊. Zu meinen Aufgaben gehören im Schwerpunkt die bekannten Themen im Portfolio von Konzernsicherheiten: von Krisenmanagement, Sicherheitslagezentrum, Investigations, etc... Und gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus „Schwesterbereichen“ verantworten wir in einem Mehraugenprinzip z.B. das Thema Informationssicherheit.*

2. Du bist Mitglied des Vorstands im ASW Bundesverband - warum ist Verbandsarbeit überhaupt wichtig und wem nutzt sie letztendlich?

*Das Arbeiten in Netzwerken – dazu zähle ich auch Verbände auf allen Ebenen ist eine Form der Schwarmintelligenz und stellt eine elementar wichtige der Form der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Politik*

*und öffentlicher Verwaltung dar. Networking stärkt das Verständnis füreinander sowie das Bewusstsein für unterschiedliche Bedürfnisse aber dennoch gemeinsame Lösungswege.*

3. Funktioniert der ASW im Verbundsystem? Wo siehst Du Chancen und auch noch Handlungsbedarf

*Die ASW stellt eine deutschlandweite Flächenorganisation von Regional-/Landesverbänden im Zusammenspiel mit einer Bundesorganisation, die über ein sehr dichtes Netzwerk zwischen verschiedenen „Spielern“ verfügt. Die Herausforderung für die Zukunft wird unter anderem darin liegen, die einzelnen Stärken der Landes- und Regionalverbände zu fördern, Know-how und Kompetenzen deutlich zu machen und einen engeren Schulterschluss zu Politik und Verwaltung auf Bundes- wie auf Landesebene zu entwickeln. Dies gilt ebenso für die interdisziplinäre Verzahnung mit der Informations-/Cybersicherheitswelt.*

4. Worin siehst Du aktuell die größten Bedrohungen für die nationale wie internationale Wirtschaft und demnach wichtigsten Handlungsfelder für den ASW?

*Nach meiner Einschätzung hat sich die Risiko- und Bedrohungslagen für Unternehmen in den letzten Jahren wesentlich verändert. Die Herausforderung dabei sehe ich vor allem darin, dass es nach wie vor „klassische“ Risiken gibt und dynamische neue (Risiken) hinzugekommen sind.*

5. Bei der aktuellen Gefährdungslage verwischen Ländergrenzen immer mehr. Wie sieht die internationale Verzahnung vom ASW aus?

*Das ist ein spannendes Thema – es gibt zahlreiche internationale „Security-Associations“ mit unterschiedlichsten Schwerpunkten. Diese bieten oft wertvolle Ansatzpunkte in Sicherheitsfragen, insbesondere für international agierende Unternehmen.*

6. Es gibt also seitens des ASW auch einen regelmäßigen internationalen Austausch?

*Eine globale Vernetzung ist mit Sicherheit noch eines der Wachstumsfelder des ASW-Bundesverbandes. Unsere Mitgliedsunternehmen sind überwiegend global tätig, die Behörden sind international vernetzt und die „dunkle Seite der Macht“ sowieso.*

7. Welchen konkreten Mehrwert bietet eine Mitgliedschaft im ASW-Verbund für ein Unternehmen?

*Die Mitgliedschaft in einer ASW-Organisation bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Vom Netzwerk, über Zugang zu Know-how und aktive Hilfestellungen für eine Vielzahl von Fragestellungen rund um das Thema Sicherheit - Lösungsansätze inklusive! Im ASW-Verbund treiben wir das Thema Wirtschaftsschutz voran und unterstützen insbesondere unsere Mitglieder, sich in Zeiten zunehmender und wandelnder Risiken deutlich professioneller und resilienter im Bereich Wirtschaftsschutz aufzustellen. Und wie bereits ausgeführt: Netzwerk, Netzwerk, Netzwerk – innerhalb der deutschen Verbände, mit Behörden und mit internationalen Verbänden.*

Andreas, herzlichen Dank für den interessanten Schulterblick!